

## Alles Rüebli – oder was?

Vergangenen Freitag trafen sich die Landfrauen Koppigen und Umgebung zum nun schon traditionsreichen Erlebnisabend. Wie immer war es für die Teilnehmerinnen ein besonderer Anlass, bei welchem viel gelacht, gut gegessen und sich prächtig unterhalten wurde.

### Von wegen Unglückstag

Am lauen Herbstabend des Freitags dem 13. war das Unglück weit weg, als sich rund 40 Landfrauen beim Kirchgemeindehaus in Koppigen einfanden. Bereits am Eingang erwartete sie eine liebevoll hergerichtete Dekoration: Muntere Kürbisgesichter, umrahmt von zahlreichen Rüebli. Ins Kirchgemeindehaus eingetreten, zeigte sich ihnen ein ähnliches Bild: Die Dekoration ganz in oran-

tionsteam hatte die Unterhaltung und das Menü zusammen mit weiteren fleissigen Helferinnen bereits seit dem Sommer geplant.

### Rüebli in allen Farben

Die erst eingetroffenen Teilnehmerinnen freuten sich sichtlich, unterhielten sich angeregt. Kurz unterbrochen wurden sie durch die Begrüssungsansprache der Präsidentin der Landfrauen Koppigen und Umgebung, welche dabei das offizielle Vereinslied «Im Frühtau zu Berge» an- und in welches alle anderen einstimmten. Bald darauf wurde auch schon die Vorspeise in Form einer Rüebli-suppe serviert. Ganz still wurde es auf einmal. Sie kam gut an, ohne Zweifel. Auch der zweite Gang enthielt eine volle Ladung Rüebli. In gelb, orange und gar schwarz wurde das beliebte Wurzelgemüse neben Butterspätzli und Schwenbraten angerichtet. Klingt nicht nur gut, das war es auch.

### Unbeschwert zusammen lachen

Nach dem Geniessen des Hauptgangs ertönte ganz plötzlich von weit her eine Trompete. Die Ohren gespitzt, wunderten sich alle, wer das denn wohl sein mag. Des Rätsels Lösung liess nicht lange auf sich warten: In voller Montur trat

der Oppliger Rüedu vo Zäziwil vor die überraschten Gesichter. Schon nach wenigen Sätzen seinerseits erfüllte sich der Raum mit herzhaftem Lachen. So ging es weiter, als er ein kleines Örgeli zur Hand nahm und so die Spässe musikalisch unterstrich. Doch auch gesungen wurde und so stimmten alle anwesenden Landfrauen mit ein, als der Oppliger Rüedu unter anderem anstimmte: «S'isch nüm die Zyt, wo aube isch gsi...» Auch darauf folgte Pointe um Pointe und spätestens ab diesem Zeitpunkt wurde die eine oder andere Serviette benutzt, um Tränen zu trocknen, Tränen vor Lachen. Damit hatten die Organisatorinnen des Abends ihr Ziel erreicht. Angesichts all der negativen Nachrichten, die heutzutage den Alltag prägen, wollten sie für einmal einfach Unterhaltung bieten, einmal einfach unbeschwert zusammen lachen.

### Wahrlich ein Erlebnis

Was anschliessend nicht fehlen durfte: Das Dessert. Ein süsser Dreiklang aus Schokoladen-Mousse, Beeren-Nachtsich und Rüebli-Cake rundete das Menü ab. Bevor sich die zufriedenen Landfrauen wieder auf den Heimweg machten, liessen sie den Abend bei guten Gesprächen und einem Bettmüpfeli ausklingen. Es war wirklich ein Erlebnis und so sprach eine Teilnehmerin wohl für alle, als sie meinte: «Ich kam sicherlich auch, um Ideen zu sammeln, was man alles mit Rüebli machen kann. Aber vor allem war ein ge-



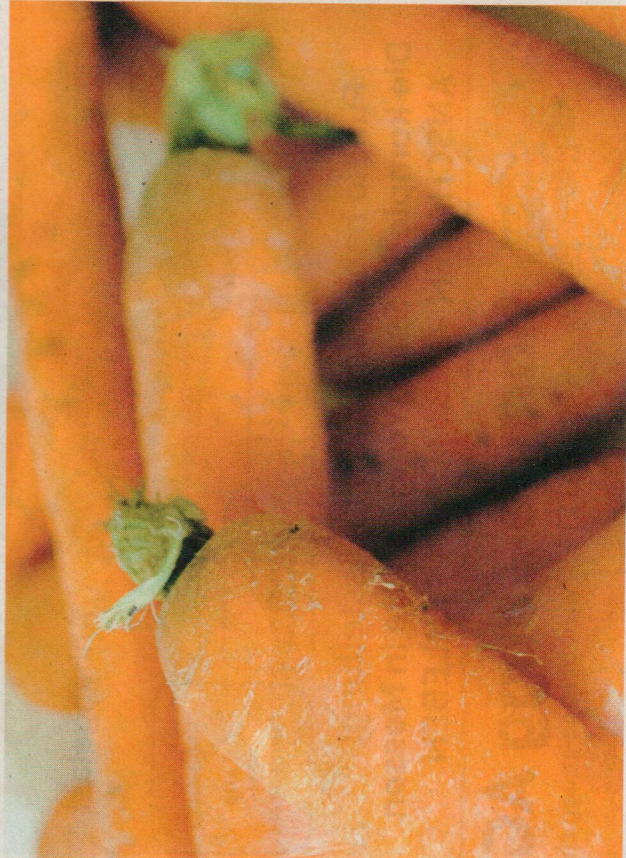
Der Oppliger Rüedu vo Zäziwil sorgt für zahlreiche Lacher. Ganz nach seinem Leitsatz: «Lache isch gesund.»

sinnigen, es ist immer schön.» Das ist es auch, worum es bei den Landfrauen geht. Bei all den anderen Anlässen und Kursen, welche im Rahmen des Vereins angeboten werden, steht vor allem eines im Zentrum: Das Zusammensein unter Gleichgesinnten, der Zusammenhalt der Frauen auf dem Land.

Weitere Informationen zu den Landfrauen Koppigen und Umgebung finden sich unter [www.landfrauen-koppigen.ch](http://www.landfrauen-koppigen.ch).

Text: Rebekka Christen

Fotos: Rebekka Christen und Oppliger Rüedu vo Zäziwil



Während des ganzen Abends stand das beliebte orange Wurzelgemüse im Mittelpunkt.